

Lassen Sie sich helfen Gemeinderat abgesagt

Der Stadtrat bittet Personen über 65 Jahre, zu Hause zu bleiben und Hilfe für ihren Einkauf oder andere Besorgungen in Anspruch zu nehmen. Zu diesem Zweck wurde die zentrale Anlaufstelle «Kreuzlingen hilft» initiiert.

Das neue Coronavirus ist für Personen ab 65 Jahre und für alle Personen mit einer Vorerkrankung besonders gefährlich. Dazu zählen Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Chronische Atemwegserkrankungen, Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen sowie Krebs.

«Trotz zahlreichen Aufrufen in den Medien stellen wir fest, dass in den Kreuzlinger Detailhandelsgeschäften viele Menschen über 65 Jahre unterwegs sind», sagt Stadtrat Markus Brüllmann. Er betont, dass für diese Personen der Aufenthalt im Freien mit dem notwendigen 2-Meter-Abstand kein Problem darstelle, verweist jedoch auf «Kreuzlingen hilft». Der Stadtrat erklärte die ursprünglich private Initiative der Integrationsbeauftragten Zeljka Blank zur städtischen Anlaufstelle im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH. Die Drehscheibe bringt Personen, die Hilfe anbieten oder beanspruchen, zusammen, um die Einsätze zu koordinieren und organisieren.

Diesen Montag startete das Hilfsangebot, das offenbar einem Bedürfnis entspricht. Die meisten Anfragen wurden telefonisch oder per E-Mail gestellt. Der Einlass ins Begegnungszentrum DAS TRÖSCH erfolgt kontrolliert und nach Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit.

Das Team «Kreuzlingen hilft» koordiniert und organisiert die Einsätze. Bei den Anfragen geht es um Hilfe beim Einkauf oder um andere Besorgungen, um ein Gespräch, um Lebensmittelgutscheine sowie um den Einsatz für Freiwillige, die ihre Hilfe anbieten. Stadtrat Markus Brüllmann appelliert insbesondere an die Menschen, die der Risikogruppe angehören: «Nutzen Sie das Angebot, um sich und andere zu schützen.»

Wie geht das?

Wie «Kreuzlingen hilft» funktioniert, können Sie in der untenstehenden Anzeige lesen.

In den nächsten Tagen werden in der Stadt zusätzlich Flyer mit dem Angebot «Kreuzlingen hilft» inklusive Verhaltensregeln verteilt. «Wir hoffen, dass sich die betroffene Bevölkerung daran hält: Wir alle zählen auf Sie und danken Ihnen!» IDK

Aufgrund der «ausserordentlichen Lage» ist die Sitzung des Kreuzlinger Parlaments vom 14. Mai abgesagt. Die Geschäfte werden voraussichtlich am 2. Juli behandelt.

Aufgrund des neuen Coronavirus stuft der Bundesrat die Situation in der Schweiz als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemienengesetz ein. Das Büro des Gemeinderats hat deshalb am Montag entschieden, die Gemeinderatssitzung vom 14. Mai abzusagen. Die nächste ordentliche Parlamentsitzung ist für den 11. Juni geplant. Traditionsgemäss bestellt der Gemeinderat in der Juni-Sitzung sein Büro inklusive Präsidium.

Die für den 14. Mai traktandierten Geschäfte werden an der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli behandelt. Es sind dies der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 der Stadt Kreuzlingen, der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 der Technischen Betriebe Kreuzlingen sowie der Bericht des GPK-Präsidenten. Weiter wird die Motion zum Schutz der Artenvielfalt in der Stadt Kreuzlingen beantwortet, das Postulat «Moderne Arbeitsstadt» begründet und die schriftliche Anfrage Energiepotential Bodensee beantwortet. Welche Botschaften zur Behandlung kommen, darüber befindet das Büro des Gemeinderats zu einem späteren Zeitpunkt. IDK

Öffentliche Planaufgaben

Aufgrund der «ausserordentlichen Lage» im Zusammenhang mit dem Coronavirus setzt die Bauverwaltung Kreuzlingen die Empfehlung des Kantons Thurgau um: Ab sofort und bis auf weiteres werden keine neuen Projekte öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage von Baugesuchen, Planungsgeschäften, Konzessionen, Strassen- oder Erschliessungsprojekten, etc. dient der Gewährung des rechtlichen Gehörs und bildet die Voraussetzung für die Wahrnehmung des Einspracherechts. In Kreuzlingen liegen die Pläne und Unterlagen in der Bauverwaltung Kreuzlingen an der Hauptstrasse 88 jeweils öffentlich zur Einsicht auf.

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, sind die Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung und der Technischen Betriebe Kreuzlingen jedoch seit dem 19. März geschlossen. Die Abteilungen können nur nach telefonischer Voranmeldung oder in dringenden Fällen besucht werden. Diese Massnahmen wurden getroffen, um die Bevölkerung zu schützen. Insbesondere Personen ab 65 Jahren und Personen, die zur

Risikogruppe zählen sind aufgefordert, unnötige Kontakte zu vermeiden. Aufgrund dieser Situation empfahl das kantonale Departement für Bau und Umwelt (DBU) allen Gemeinden, bis auf weiteres auf die öffentliche Auflage von Baugesuchen, Planungsgeschäften, Konzessionen, Strassenprojekten, Erschliessungsprojekten, etc. zu verzichten. Die Bauverwaltung Kreuzlingen setzt diese Empfehlung für neue Projekte ab sofort um – der Planauflegestopp dauert bis zur Freigabe durch das DBU. Die bereits laufenden Planaufgaben werden weitergeführt; Einsicht in die Unterlagen ist nach Terminvereinbarung nach wie vor möglich. Für Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich auf der Bauverwaltung Kreuzlingen erscheinen können, werden die Unterlagen auf Wunsch digital zur Verfügung gestellt. Während des Auflegestopps eingereichte Bauprojekte werden vorbereitet, um Entscheide nach erfolgter nachgeholter Planaufgabe zeitnah fällen zu können. Wir bitten Sie um Verständnis. Weitere Auskünfte erteilt die Bauverwaltung, Tel. 071 677 61 86, E-Mail: bauverwaltung@kreuzlingen.ch. IDK

RAZ bleibt samstags zu

Seit der Bundesrat die ausserordentliche Lage erklärte, stiegen die Besucherzahlen in den Entsorgungszentren im Kanton Thurgau auf Rekordwerte, weil die Thurgauer Bevölkerung die Zeit nutzt, um aufzuräumen und zu entsorgen.

Mit dem grossen Besucherandrang können die Entsorgungszentren die Pandemievorschriften – und insbesondere die Distanzvorschriften – nicht mehr einhalten. Um die Kundschaft und die Mitarbeitenden zu schützen, appellieren die Entsorgungszentren an die Bevölkerung, die Betriebe nur bei dringendem Bedarf und in möglichst geringer Personenzahl aufzusuchen.

Stattdessen sollen die Unterflurcontainer, die Sammelcontainer für Glas,

PET, Metalle, etc. verwendet werden. Im Gegensatz zu anderen Kantonen bleiben die Thurgauer Entsorgungsbetriebe – zumindest vorerst – offen.

Dies ist aber nur möglich, sofern die Entsorgungsbetriebe in einem reduzierten Modus arbeiten und der gleichzeitige Zugang zu den Entsorgungseinrichtungen beschränkt wird. Die Entsorgungsbetriebe danken der Bevölkerung für das Verständnis und das Befolgen der Anweisungen.

Das RAZ an der Sonnenwiesenstrasse 9a ist Montag bis Freitag: 7.30 bis 11.30 sowie 13.15 bis 16.45 Uhr geöffnet. Infolge Corona bleibt es samstags geschlossen. Bitte entsorgen Sie nur bei dringendem Bedarf! IDK



Kreuzlingen

Kreuzlingen hilft

Zentrale Anlaufstelle
Das Begegnungszentrum TRÖSCH an der Hauptstrasse 42 ist die zentrale Anlaufstelle für Personen, die Hilfe benötigen oder anbieten. Wir sind montags bis freitags von **09.00 Uhr bis 11.00 Uhr** für Sie da.

Benötigen Sie Hilfe?
Sie gehören zur Risikogruppe? Bleiben Sie zu Hause und fordern Sie Unterstützung für Einkauf oder andere Besorgungen telefonisch unter 071 677 65 50 oder per E-Mail kreuzlingen-hilft@kreuzlingen.ch an. Wir sind montags bis freitags, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Sie da.

Lebensmittelgutscheine
Die Stadt Kreuzlingen bietet Lebensmittelgutscheine für Personen, die sich in einer finanziellen Notlage befinden. Diese werden nach vorgängiger Prüfung der aktuellen Bedürftigkeit abgegeben. Bitte rufen Sie an, damit wir Ihre Situation vorgängig klären können: montags bis freitags, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr sowie von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Telefon 071 677 65 51. Die Gutscheine können montags bis freitags zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr abgeholt werden.

Wir sind für Sie da!



www.kreuzlingen.ch



Trotz Schliessung für Sie da!

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, ordnete der Stadtrat die Schliessung der Verwaltungsgebäude an. Seit Donnerstag, 19. März, werden Dienstleistungen ausschliesslich mit telefonischer Voranmeldung vorgenommen.

Der Stadtrat trifft eine weitere Massnahme zum Schutz der Bevölkerung und der Mitarbeitenden. Er ordnet die Schliessung der städtischen Verwaltungsgebäude an.

Trotz der Schliessung arbeiten alle Abteilungen der Stadt und Technischen Betriebe Kreuzlingen wie gewohnt weiter. Einwohnerinnen und Einwohner sind jedoch gebeten, in erster Linie die Services im Online-Schalter auf www.kreuzlingen.ch zu nutzen. Allgemeine Auskünfte erteilen die Mitarbeitenden am Informationsschalter, Telefon: 071 677 61 11, E-Mail: praesidium@kreuzlingen.ch.

Kann die gewünschte Dienstleistung weder telefonisch noch digital erbracht werden, muss ein Termin mit den zuständigen Stellen telefonisch vereinbart werden. Diese Massnahme gilt wie die vom Bundesrat beschlossene «ausserordentli-

So finden Sie uns		
Telefonzentrale	071 677 61 11	praesidium@kreuzlingen.ch
Bauverwaltung	071 677 61 86	bauverwaltung@kreuzlingen.ch
Bestattungsamt	071 677 62 30	bestattungsamt@kreuzlingen.ch
Einwohneramt	071 677 61 84	einwohneramt@kreuzlingen.ch
Finanzabteilung	071 677 61 71	buchhaltung@kreuzlingen.ch
Gesetzlicher Betreuungsdienst	071 677 61 78	gbd@kreuzlingen.ch
Soziale Dienste	071 677 61 79	soziedienste@kreuzlingen.ch
Sozialhilfe	071 677 61 79	soziedienste@kreuzlingen.ch
Ordnungsdienst	071 677 61 76	ordnungsdienst@kreuzlingen.ch
Sozialversicherung/Prämienverbilligung	071 677 61 77	sozialversicherungen@kreuzlingen.ch
Stadtkanzlei	071 677 61 83	kanzlei@kreuzlingen.ch
Stadtkasse	071 677 61 72	stadtkasse@kreuzlingen.ch
Steueramt	071 677 61 74	steueramt@kreuzlingen.ch
Technische Betriebe	071 677 61 85	techn.betriebe@kreuzlingen.ch
Werkhof	071 677 61 88	werkhof@kreuzlingen.ch

che Lage» bis mindestens 19. April. In Anbetracht der aktuellen Situation ist es zudem möglich, dass gewisse Dienstleistungen nicht sofort erbracht und nach Priorität behandelt werden. Der Stadtrat bittet die Bevölkerung, der Emp-

fehlung des Bundesrates zu folgen: «Wir können diese Krise nur gemeinsam meistern, mit Eigenverantwortung und Solidarität. Helfen Sie mit, wir zählen auf Sie!», appelliert der Stadtrat an die Bevölkerung.

IDK

Planen, ausführen, einsetzen

Aufgrund der Corona-Epidemie steht auch der Regionale Führungsstab Kreuzlingen (RFS) seit über drei Wochen im Einsatz. Er trifft Vorkehrungen in den Bereichen Gesundheit, Versorgung und Logistik. Zudem koordiniert er den Einsatz von Freiwilligen.

Seit Anfang März ist der Kernstab des Regionalen Führungsstabs (RFS) unter der Leitung von Roger Reinhart (Langrickenbach) und Simon Hofmann (Kreuzlingen) im Einsatz. Unterstützt werden sie durch Andreas Sieber (Steckborn), Chef Lage des Zivilschutzes Kreuzlingen. Die drei planen und koordinieren zahlreiche Aufträge. Ausgeführt werden sie durch Angehörige des Zivilschutzes unter Kommandant Jethro Fehlmann (Lengwil).

Seit dem Alarm am 6. März, arbeiten die Angehörigen des RFS und Zivilschutzes auf Hochtouren. Aktuell laufen die Vorbereitungen für eine mobile Teststation, die bereits ab Mittwoch, 25. März, in der Region unterwegs sein soll. Die Teststation wird durch eine kantonale Koordinationsstelle nach Vorgaben des BAG ge-



steuert. Die Kapazität für Logistikleistungen wird fortlaufend ausgebaut, Gemeinden und Institutionen werden beraten. Die Vorbereitungen, um diese ausserordentliche Lage zu bewältigen, starteten bereits am Samstag, 7. März, nach einer kurzen Orientierung über die Lage. Die Angehörigen des Zivilschutzes der Region Kreuzlingen erhielten folgende Aufträge:

- Aufbau einer Telefonzentrale (Callcenter) zur telefonischen Überwachung und Begleitung von Personen, die sich in einer ärztlich verordneten Selbstisolation zu Hause befinden.
- Auslieferung von Hygienemasken an betroffene Haushalte.

- Versorgen des Gesundheitswesens mit Hygienemasken in den Bezirken Kreuzlingen, Arbon und Teilen von Weinfelden.
- Parallel dazu erarbeitete der Zivilschutz ein Konzept für den Bezug und den Betrieb einer Notunterkunft für verschiedene Personengruppen. Die erste Unterkunft für rund 50 Personen wäre innerhalb von zwei Tagen bezugsbereit gewesen. Eine weitere Unterkunft wäre innert 24 Stunden bezugsbereit, die Verpflegung, Absperr- und Schutzmassnahmen sind bereits organisiert.

Freiwillige gesucht

Um mögliche Personalausfälle zu kompensieren, richtete der Kantonale Führungsstab (KFS) eine zentrale Plattform für Freiwillige ein.

Gesucht sind insbesondere Personen mit einem medizinischen Hintergrund, Unterstützung ist jedoch auch in den Bereichen Transport, Reinigung, Küche und Logistik gefragt. Aus dem gemeinsamen Personalpool werden Spitäler, Gemeinden und Institutionen alimentiert. Melden können sich gesunde Personen unter 65 Jahren beim KFS: <https://thurgau.staff.cloud/recruiting> (Quelle: www.tg.ch).

Die Freiwilligen werden in der Region eingesetzt und im Bedarfsfall direkt vom Zivilschutz Kreuzlingen koordiniert. In der Region Kreuzlingen funktioniert die Vermittlung von Freiwilligen sehr gut: für den Mahlzeitendienst See und den Rettungsdienst der Spital Thurgau AG, konnten bereits freiwillige Fahrer eingesetzt und ausgebildet werden. Ausgezeichnet funktioniert gemäss den Meldungen aus der Stadt und den Gemeinden auch die Nachbarschaftshilfe.

IDK

Im Kernstab des RFS Kreuzlingen sind die fünf Säulen des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Zivilschutz) personell abgebildet und durch den Bereich Kommunikation verstärkt. Der RFS koordiniert den Einsatz der Partnerorganisationen und setzt die Führungsunterstützung ein. Zudem stellt der RFS die Verbindung für und zu den betroffenen Behörden sicher und bereitet die Entscheide der Behörde vor. Dem RFS Kreuzlingen gehören folgende Gemeinden an: Altnau, Bottighofen, Ermatingen, Gottlieben, Güttingen, Kemmental, Kreuzlingen, Langrickenbach, Lengwil, Münsterlingen, Raperswil, Tägerwil Waldi und Salenstein.
Kontakt Regionaler Führungsstab: 052 511 56 99 / rfs@zso-kreuzlingen.ch

Amtliche Publikationen der Stadt Kreuzlingen

ÖFFENTLICHE PLANAUFLAGEN ENTFALLEN BIS AUF WEITERES

Derzeit ist wegen der ausserordentlichen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus die Einsicht in öffentliche Planaufgaben nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Zudem ist ein Teil der Bevölkerung ausdrücklich aufgerufen, unnötige Kontakte zu vermeiden. Das kantonale Departement für Bau und Umwelt empfiehlt deshalb den Gemeinden, auf öffentliche Auflagen von Baugesuchen, Planungsgeschäften, Konzessionen, Strassenprojekten, Erliessungsprojekten, etc. zu verzichten. Die Bauverwaltung Kreuzlingen setzt diese Empfehlung für neue Projekte ab sofort um – der Planaufgestopp dauert solange bis der Kanton wieder eine Freigabe erteilt.

Die bereits laufenden Planaufgaben werden weitergeführt. Die Einsicht in diese Unterlagen ist nach Terminvereinbarung nach wie vor möglich. Für diejenigen Personen, denen aus gesundheitlichen Gründen ein Besuch auf der Bauverwaltung Kreuzlingen nicht zugemutet werden kann, können die Unterlagen auf Wunsch digital zur Verfügung gestellt werden.

Bauprojekte die während des Aufgestopps bei der Bauverwaltung eingereicht werden, bearbeiten wir intern normal weiter und treffen alle notwendigen Vorkehrungen um Entscheide nach erfolgter nachgeholter Planaufgabe zeitnah fällen zu können. Wir bitten um Verständnis und sind nach wie vor gerne für Sie da.

Bauverwaltung Kreuzlingen

Fahrpläne Stadtbus

Seit Montag, 23. März, gilt auf allen Linien der Samstagsfahrplan, wobei die Abfahrtszeiten unverändert dem Wochenfahrplan (Montag bis Freitag) entsprechen. Es sind weiterhin genügend Fahrzeuge mit ausreichend Sitzplätzen im Einsatz, damit die «Social Distancing»-Empfehlung des Bundesrates eingehalten werden kann.

Die aktuell gültigen Abfahrtszeiten sind im SBB-Online Fahrplan (sbb.ch) oder Wemlin-App zu finden.

IDK